



PRESSEMEDLUNG

mesmo-Medienstationen

BMFTR-Forschungsprojekt geht in die Testphase

Messel, 31. Juli 2025. Unsere Ansprüche an Museen sind so individuell wie wir selbst. Während sich eine Person tiefgreifend informieren und dabei immer auf dem neuesten Stand sein möchte, erschließt sich eine andere komplexe Zusammenhänge lieber spielerisch oder lässt sich Inhalte vorlesen. Mit den »mesmo«-Medienstationen präsentieren die Hochschule Trier und das Welterbe Grube Messel einen innovativen Prototypen und betritt museologisches Neuland.

Die große Zahl an unterschiedlichen Wissenszugängen ist eine Herausforderung – und das nicht nur am UNESCO Welterberbe Grube Messel. Daher haben die Hochschule Trier und die Grube Messel gemeinsam das Projekt »IWM – individuelle und interessenbasierte Wissensvermittlung in Museen« entworfen. Innerhalb dieses Forschungsprojektes wurde »mesmo«, ein System digitaler Wissensvermittlung entwickelt. Der Zugang erfolgt über einen Login mittels QR-Code. Auf Basis sogenannter Personas und verschiedener Individualisierungsmöglichkeiten werden die musealen Inhalte personalisiert und unter anderem dem Alter, der Lesekompetenz oder dem Interesse der Besuchenden angepasst.

Bei der Entwicklung von »mesmo« wurden die Inhalte zunächst klassisch konzeptioniert und mit Hilfe von KI individualisiert. Im Hintergrund wurde eine Datenbank geschaffen, die eine Vielzahl personalisierter Ausspielmöglichkeiten erlaubt. Zur Einspeisung der Inhalte wurde eigens ein Contentmanagement-System entwickelt, welches eine einfache und zentrale Aktualisierung aller Medienstationen zulässt. Der Einsatz digitaler Medien ist bei dieser Form der Individualisierung essenziell, um die Ausstellungsräume nicht mit unzähligen Erklärebenen zu überfrachten, sondern jedem Besuchenden eigene Zugänge zu ermöglichen. »Die Grube Messel ist ein UNESCO Welterberbe von herausragender Bedeutung. Mit diesem Projekt möchten wir neue Maßstäbe in der musealen Wissensvermittlung setzen und zeigen, wie Museen zu Orten des individuellen und interaktiven Lernens werden können«,

KONTAKT**Prof. Daniel Gilgen**Projektleitung
Intermedia Design, Fachbereich Gestaltung
Hochschule Trier
Tel.: +49 651 8103-106
E-Mail: gilgen@hochschule-trier.de**Philippe Havlik**Geschäftsführer
Welterberbe Grube Messel gGmbH
Tel.: +49 6159 71759-100
E-Mail: havlik@welterbe-grube-messel.de**PRESSEKONTAKT****Dr. Lukardis Wencker**Leitung Presse und Marketing
Welterberbe Grube Messel gGmbH
Roßdörfer Straße 108, 64409 Messel
Tel.: +49 6159 71759100
Mob.: +49 15566 361884
E-Mail: wencker@welterbe-grube-messel.dewww.grube-messel.deVorsitz des Aufsichtsrates: Christoph Degen
Geschäftsführer: Philippe E. HavlikSitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Amtsgericht Wiesbaden • HRB 8793
Steuer-Nr. 040 250 95090
Finanzamt Wiesbaden II
UST-IdNr. DE248338219
Bank: Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE08508501500032005152
BIC: HELADEF1DAS**Pressebilder**

Pressebild 1: »mesmo«-Medienstation, Foto: WGM, Wencker



Pressebild 2: »mesmo«-Medienstation in Nutzung, Foto: WGM, Wencker

erklärt Philipe Havlik, Geschäftsführer der Welterbe Grube Messel gGmbH.

Die Grube Messel betritt mit »mesmo« museologisches Neuland. Ein Schritt, der nicht nur neue Technologien erprobt, sondern auch die Museumsarbeit weiterdenkt. Prof. Daniel Gilgen, Professor für Intermedia Design und Projektleiter der Hochschule Trier, führt aus: »Unser Ziel ist es, durch den Einsatz innovativer Technologien die einzigartigen Funde der Grube Messel jedem Besuchenden individuell und interaktiv zugänglich zu machen.« Für Havlik bedeutet dieser Ansatz mehr als nur technologische Neuerung: »Museen können Orte werden, an denen Lernen nicht nur stattfindet, sondern gestaltet wird – durch die Menschen, die sie besuchen.«

»mesmo« wurde bzw. wird von einem interdisziplinären Team aus den Bereichen Design, Informatik, Geowissenschaften und Kulturanthropologie entwickelt. Das Projekt IWM wird im Rahmen der Innovationssprints von DATIpilot vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) mit einer Summe von 330 TEUR gefördert und hat eine Laufzeit von insgesamt 18 Monaten (Förderkennzeichen: 03DPS1090B). »Durch die Unterstützung des BMFTR kann eine bedeutende Möglichkeit, die Wissensvermittlung im Museum zu revolutionieren, evaluiert und erforscht werden«, erklärt Prof. Daniel Gilgen.

Aktuell startet die Testphase des Prototyps der »mesmo«-Medienstationen, in der Besuchende diese ausprobieren und anonym über eine Feedbackstation oder in begleitenden Befragungen Rückmeldung geben können. Dabei soll untersucht werden, ob die entworfenen Personas wirklich den Wünschen der Besuchenden entsprechen. Das Feedback wird in den kommenden Monaten in die finale Version des neuen Medienstationensystems eingearbeitet. Nach und nach werden weitere Vermittlungsebenen eingepflegt. Zum Beispiel wird es verschiedene virtuelle Guides geben, mit denen an den »mesmo«-Medienstationen gemeinsam die Ausstellung erlebt werden kann.

Die »mesmo«-Medienstationen eröffnen neue Möglichkeiten der digitalen, aktuellen und individuellen Kommunikation. Sie schaffen einen Lern- und Begegnungsort, an dem Besuchende aktiv mitgestalten können. Das Projekt könnte auch andere Museen dabei unterstützen, ihre Inhalte personalisiert zu vermitteln und dadurch neue Perspektiven zu schaffen.

Im Museum an der Grube Messel können Besuchende ab dem 01.08.2025 während der Öffnungszeiten im Rahmen Ihres Museumsbesuchs die »mesmo«-Medienstationen testen. Abgesehen vom Museumseintritt ist dieses Angebot kostenlos.

Über das Förderprogramm

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) veröffentlichte im Juli 2023 die Förderrichtlinie DATIpilot mit zwei Modulen: Innovationssprints (Modul 1) und Innovationscommunities (Modul 2). DATIpilot zielt darauf ab, Förderprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen. Zudem fungiert das Programm als Experimentierraum sowie als Erfahrungs- und Ideenspeicher für eine verbesserte Transfer- und Innovationsförderung des Bundes.

Die Projekte adressieren unterschiedlichste Themenfelder: Schwerpunkte liegen in den Bereichen KI/Maschinelles Lernen, Medizintechnik/Pharmazeutik und Gesundheits- und Sozialwesen. Bei etwa 20 Prozent der Projekte geht es um Soziale Innovationen. Weitere Informationen unter www.bmbf.de/datipilot

Gefördert durch:

DATIpilot 



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Die **Hochschule Trier** ist mit ca. 7.000 Studierenden eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Rheinland-Pfalz. Ihr vielfältiges Angebot ermöglicht in 85 Studiengängen ein praxisorientiertes Lernen an den drei Studienorten Hauptcampus Schneidershof, Umweltcampus Birkenfeld und Campus Gestaltung. Die Hochschule Trier steht für zukunftsweisende Forschung und Lehre. Sie ist Mitglied der European University Association und der Wissenschaftsallianz Trier. Weitere Informationen unter www.hochschule-trier.de

Die **Grube Messel** ist ein stillgelegter Ölschiefertagebau und seit 1995 Deutschlands erstes UNESCO Weltnaturerbe. Mit ihren exzellent erhaltenen Fossilien ist sie eine weltweit einzigartige Fundstelle. Sie bietet einen hervorragenden Einblick in ein Ökosystem vor 47 Millionen Jahren. Regelmäßige Forschungsgrabungen der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt liefern ständig neue Funde und Erkenntnisse, die ganzjährig in Führungen und in der Ausstellung im Museum am UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel erlebbar gemacht werden. Ein Besuch im Bistro rundet das Angebot ab.

Welterbe Grube Messel, Roßdörfer Straße 108, 64409 Messel. Eintritt in die Ausstellung: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei. Grubenführungen: ab 10 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei. Die Grube kann ausschließlich im Rahmen von geführten Touren betreten werden. Hierbei muss aus bergrechtlichen Gründen festes und flaches Schuhwerk (z. B. Wander- oder Turnschuhe) getragen werden. Öffnungszeiten: 15.03.-15.11.: Mo-So 10-17 Uhr und 16.11.-14.03.: Mi-So 10-17 Uhr (ausgenommen 24.12.-26.12. und 31.12.-01.01.). www.grube-messel.de

Das Pressematerial kann kostenfrei für die redaktionelle Berichterstattung unter Nennung der Urheberrechte verwendet werden.

Pressematerial zum Download unter <https://www.grube-messel.de/presse.html>

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.